

FRITZ RUDOLF KÜNKER
MÜNZENHANDLUNG

Ein numismatischer Sommer in Wien – für Studierende

6. Sommerseminar am Institut für Numismatik und Geldgeschichte der Universität Wien 29. Juli – 9. August 2013

Das Institut für Numismatik und Geldgeschichte der Universität Wien veranstaltet im Sommer 2013 ein zweiwöchiges Blockseminar, das sich an deutschsprachige Studierende außerhalb Wiens wendet.

Ziel der Veranstaltung ist es, Studierenden, die keine oder wenige numismatische Vorkenntnisse mitbringen, die Grundlagen des Faches zu vermitteln und ihnen so zu helfen, die Relevanz numismatischer Materialien für ihre eigenen Studien zu erkennen. Dabei legen wir besonderen Wert auf eine ausgewogene Mischung von Theorie und Praxis.

Die Ausrichtung unseres Instituts auf den gesamten Bereich der Numismatik von der Antike bis in die Moderne kommt besonders in der ersten Woche zum Ausdruck, in der wir Ihnen die Numismatik als ein Fach präsentieren, das über die üblichen Epochenbegriffe hinausgreift. Vorlesungsblöcke am Vormittag führen Sie in die Grundlagen des Fachs sowie in die Münz- und Geldgeschichte von der Antike bis zur Neuzeit ein. Die Nachmittage dienen begleitenden und vertiefenden Übungen.

In der zweiten Woche werden bestimmte Aspekte und Fragestellungen der Numismatik in Theorie und Praxis behandelt und vertieft; dabei wird unser Team durch Einbeziehung externer Fachleute verstärkt.

Weiters sind Exkursionen geplant: eine Führung durch die Münze Österreich, Besuche wichtiger numismatischer Sammlungen in Wien und ein eintägiger Ausflug zu einem Landesmünzkabinett. Auch für kulturelle und andere (selbstbestimmte) Aktivitäten in Wien wird noch Zeit bleiben. Ein gemeinsamer Heurigenbesuch darf natürlich nicht fehlen.

Das Sommerseminar 2013 für Studierende wird durch die großzügige Unterstützung der Münzenhandlung Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG in Osnabrück ermöglicht. Dafür danken wir sehr herzlich.

Wir bieten Ihnen die folgenden vorläufigen Rahmenbedingungen:

1. Verpflichtende Teilnahme und Mitarbeit an der gesamten Veranstaltung.
2. Selbstfinanzierung von An- und Abreise.
Anreisetag: Sonntag, 28. Juli 2013; Abreisetag: Samstag, 10. August 2013.
3. Bezahlung einer Teilnahmegebühr von 150 € (ohne Übernachtung: 100 €).
4. Die Unterkunft wird von uns gestellt.
5. Die Fahrtkosten in Wien und Eintrittsgebühren werden (überwiegend) von uns finanziert.

Vorläufiges Programm

Beginn morgens jeweils um 9 h, Mittagspause ca. 12 h – 14 h, Nachmittagsprogramm ca. 14 h – 17 h. In jeder Woche ist ein freier Halbttag vorgesehen.

Erste Woche (Mo–Fr, 29. Juli – 2. August 2013)

Einführung; Grundlagen der antiken, mittelalterlichen und neuzeitlichen Numismatik; Besuch numismatischer Einrichtungen in Wien.

- Begrüßung, Einführung und Besichtigung des Instituts
- Besuch im Münzkabinett des Kunsthistorischen Museums
- Besuch der Münze Österreich
- Lehre: Münzrecht und Münzbetrieb
- Lehre: Geld und Münze in der Antike
- Lehre: Das Münzwesen des Mittelalters; das Münzwesen des Orients
- Lehre: Das Münzwesen der Neuzeit
- Arbeit an Originalmaterial
- Einladung zu einem gemütlichen Abend im Innenhof des Instituts

Zweite Woche (Mo–Fr, 5.–9. August 2013)

Vertiefende Seminare und Erweiterung des inhaltlichen Spektrums zu den Nachbarfächern, Exkursionen.

- Prägeorganisation und Systemrekonstruktion in der römischen Kaiserzeit; zur Auswertung römischer Fundmünzen.
- Texte zu Organisation und Verwaltung des Münzwesens in Mittelalter und Neuzeit; zur Auswertung mittelalterlicher / neuzeitlicher Fundmünzen.
- Arbeit an Originalen – Möglichkeit zur Diskussion (von Ihnen mitgebrachter Fragen und Probleme)
- Medaillen – Erinnerung und Repräsentation
- Ganztägige Exkursion

Anmeldung

Sollten Sie Interesse an einer Teilnahme haben, so bitten wir Sie um Ihre verbindliche Anmeldung bis 30. April 2013. Bitte schicken Sie uns mit der Anmeldung ein kurzes Motivationsschreiben und machen Sie Angaben zu Ihrem Studium.

Das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage:

<http://numismatik.univie.ac.at> unter → Aktuelles → Veranstaltungen am Institut.

Bitte faxen oder mailen Sie das ausgefüllte Formular an

Fax: 0043 / 1 / 4277 / 9407

E-Mail: numismatik@univie.ac.at

Wegen der integrierten Übungen und der Arbeiten an Originalen ist die Teilnehmerzahl auf 20 Personen beschränkt; Anmeldungen von Studierenden aus historischen, kulturwissenschaftlichen und philologischen Fächern werden bevorzugt behandelt.

Bis 15. Mai erhalten Sie von uns eine Mitteilung, ob wir Ihre Anmeldung berücksichtigen konnten, und gegebenenfalls weitere Informationen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Hubert Emmerig

Reinhard Wolters

Martin Ziegert

Institut für Numismatik und Geldgeschichte der Universität Wien

Franz Klein-Gasse 1, 1190 Wien, Österreich

Tel.: +43 1 4277 40701 Fax.: +43 1 4277 9 407 e-mail: numismatik@univie.ac.at